

Mehr als exklusiv

Über 22000 Stunden Arbeit von hervorragenden Büchsenmachern und den besten Graveuren für eine Waffe allein – wie sieht ein solches Stück aus, wenn es fertig ist? Warum der gewaltige Aufwand? Und wer ist bereit, das alles zu bezahlen? Ein Blick in Peter Hofers Betrieb in Ferlach kann manche Fragen beantworten – die nach den Kunden nicht.

□ Walter Schulz

„When the sun goes down ...“ – spätestens jetzt macht sich diese einzigartige Stimmung breit – die Stimmung, die letztendlich dafür verantwortlich ist, dass wiederkommt, wer sie einmal erlebt hat. Sonnenuntergang in der Savanne Afrikas ist mit Worten niemandem auch nur annähernd verständlich zu beschreiben, der ihn nicht fern der Zivilisation erlebt hat. Ein bisschen können perfekte Fotos oder Gemälde diese Stimmung festhalten – oder besser die Stimmungen. Denn es sind viele verschiedene Eindrücke zwischen dem beginnenden Abtauchen der

roten Sonne am Horizont und der klaren Nacht unter dem Äquator im Hochland von Kenia oder der Savanne Zimbabwes.

Elefanten auf dem Weg zum Wasser, hungrige Löwen, Leoparden an der Beute – eine Doppelbüchse aus der Meisterwerkstatt von Peter Hofer allein führt schon mitten hinein in die von den millionenfachen Klängen der Zikaden geschwängerte Luft über der Savanne zu jener magischen Stunde zwischen Tag und Nacht.

„When the sun ...“ – so heißt eines der fantastischen Meisterwerke in Gestalt einer Doppelbüchse aus den Händen von Peter

Hofer in Ferlach. Fast unglaubliche 22000 Stunden sind schon in dieses Kunstwerk geflossen. Auf jedem Stück Metall an Basiküle, Öffnungshebel, Abzugsbügel und Pistolenkappchen ist ein anderes Stück dieser

Waffen drücken Stimmungen aus

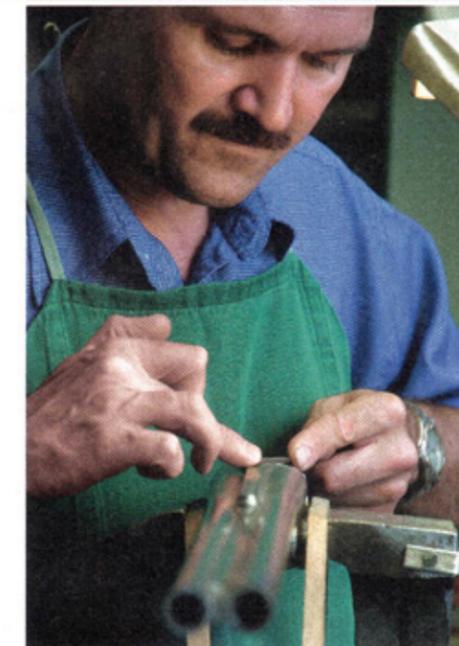
magischen Sonnenuntergänge festgehalten. Und je nach Betrachtungswinkel ändert sich die Stimmung – genau

wie sie sich in der Realität mit fortschreitendem Niedergang der Sonne wandelt. So wird die Waffe die Big Five präsentieren, wenn sie endgültig fertig ist. Schon jetzt kommt der Betrachter aus dem Staunen nicht heraus. Für die Publikation von weiteren Details

geschichten



Staunende Augen: Peter Hofer (links) erläutert Walter Schulz eines seiner erlesenen Stücke.



Spezialistenarbeit: Für Peter Hofer arbeiten Spitzenleute der Büchsenmacherzunft.



Liebe zu jedem Detail: Die besten Graveure fertigen für Hofer-Waffen einzigartige Kunstwerke.



Kipplaufbüchse: Die vier Abbildungen auf dieser Seite zeigen verschiedene Ansichten einer einzigartigen Kipplaufbüchse, auf der sagenhafte Bewegungsstudien und erotische Motive graviert sind.



Griffkämpchen: Dass hier ein Künstler am Werk war, muss nicht weiter erläutert werden.

und Fotos gibt es aber noch keine Genehmigung – weitere Details sollen die Öffentlichkeit nicht erreichen.

Peter Hofer gilt für manche als der Paradiesvogel unter den Ferlacher Büchsenmachern. Ob diese Bezeichnung dem einst mit 20 Jahren jüngsten Ferlacher Büchsenmachermeister gerecht wird, muss jeder seiner Besucher oder Kunden selbst beurteilen. Tatsache ist aber, dass Hofer dem Büchsenmacherstädtchen Ferlach am Fuß der Karawanken in den vergangenen 20 Jahren einen guten Teil seines Glanzes verliehen hat und immer noch verleiht. Freilich wirken in Ferlach noch einige weitere hervorragende Büchsenmacher, in deren Betrieben der handwerkliche Jagdwaffenbau als wahre Kunst betrieben wird. Hofer aber ist es gelungen, mit seinen Waffen einen ganz außergewöhnlichen Ruf zu erlangen und das auch in den Kreisen möglicher Kunden



Schlossbereich von rechts: Das Motiv, eine schöne Frau mit ihrer ganzen Erotik in Harmonie mit sechs friedlichen Tigern, ist künstlerisch in höchster Vollendung dargestellt. Wer war wohl der Auftraggeber?



„Round-Body“: Die Abbildungen auf dieser Seite zeigen Ausschnitte einer miniaturisierten Büchse mit gerundeter Basküle.

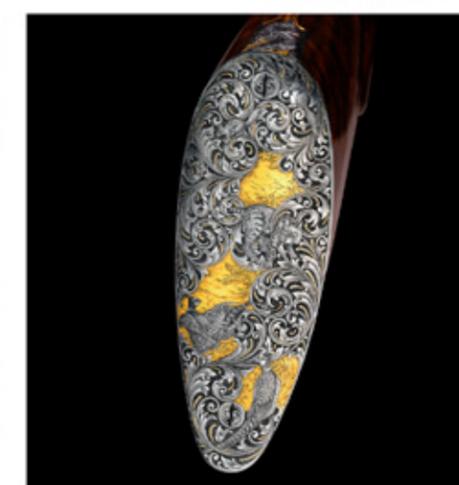


Ansicht von rechts: Die Seitenschlosse der Doppelbüchse im Kaliber .17 HMR sind die kleinsten der Welt. Der Öffnungshebel sitzt seitlich.

weltweit bekannt zu machen. Dass dazu intelligentes Marketing seinen Beitrag leistet, ist eigentlich selbstverständlich. Doch Marketing kann nur etwas bewirken, wenn die richtigen Produkte zu bewerben sind – und die hat Peter Hofer.

1986 startete Peter Hofer mit seinem eigenen Betrieb in Ferlach zu einer Zeit, als die handwerkliche Maßanfertigung von Waffen dort keine Zukunft mehr zu haben schien – zumindest nicht in den bis in die 70er-Jahre des 20. Jahrhunderts gewohnten Stückzahlen und mit den so erzielbaren Umsätzen.

Peter Hofer setzte von Anfang an konsequent auf sein Konzept, immer die luxuriöseste handwerklich gefertigte Jagdwaffe zu fertigen. Jede Waffe musste ein Einzelstück sein: von der Konzeption, den technischen Details bis hin zur kunstvoll-künstlerischen



Schaftkappe: Hier setzt sich das Thema der Gravur auf der Basküle fort.

Ausgestaltung. Aufwand und Fertigungszeit spielen keine Rolle, dürfen keine Rolle spielen. Was zählt, ist die exklusive Einzigartigkeit, die besondere Emotion, die jedes Stück vermittelt. Büffel im Dickbusch oder Elefant beim Angriff. Für keine Waffe aus dem Betrieb Peter Hofers gibt es ein vergleichbares Stück, nicht einmal bei ihm selbst.

In unzähligen verschiedenen Kugelkalibern, in über 40 Laufanordnungen, in zahlreichen Sicherungs- und unterschiedlichen Abzugssystemen sowie Verschlussystemen fertigt Peter Hofer Kipplaufbüchsen, Bockbüchsenflinten, Doppelbüchsen, Drillinge, Vierlinge und sogar Fünflinge. Auch erlesene Bock- und Doppelflinten sowie Pärchen und Setwaffen gehören ins Programm.

Bei dieser Aufzählung mag mancher ins Staunen kommen, der außergewöhnlichen



Und wie montieren Sie Ihr Zielfernrohr?

Die beste Büchse, das beste Zielfernrohr und die teuerste Munition sind nutzlos, wenn die Verbindung von Waffe und Zielloptik nicht von ebenso hoher Qualität ist.

EAW-Zielfernrohrmontagen für optimale Schießergebnisse

Ernst Apel GmbH | Am Kirschberg 3 | D-97218 Gerbrunn
Tel. +49(0)931/707191 | ... 705630 | Fax +49(0)931/707192
E-Mail info@eaw.de | Internet www.eaw.de





Kleinste Doppelbüchse der Welt: Die Abbildungen auf dieser Doppelseite zeigen verschiedene Ansichten der Waffe, die jählich voll tauglich im Kaliber .17 HMR gefertigt worden ist.

Klasse des Peter Hofer und dem Esprit seiner Fertigungen wird die Liste aber nicht gerecht.

Was hebt nun Hofers Waffen heraus aus allem, was der Qualitätswaffenbau heute weltweit zu bieten hat? Was macht sie so besonders, wo doch heute modernste CNC-Automaten Waffen mit sehr hoher Qualität und mit geringsten Toleranzen fertigen? Heym, Sauer, Krieghoff, Blaser fertigen bekanntlich hervorragende Büchsen, die selbstverständlich hervorragend schießen und sicher funktionieren. Zu ihnen ist der Unterschied leicht erklärt – es handelt sich hier um Massenware auf der Basis weniger und immer gleicher Grundsysteme. Die Baskülen haben immer die gleichen für Maschinenfertigung optimierte Maße, Unterschiede zwischen Varianten werden durch äußerlichkeiten hergestellt, Individualität gibt es nicht.

Doch die Tatsache, dass bei Peter Hofer nur ganz spezielle Einzelstücke nach Kundenwunsch angefertigt werden, ist nur die halbe Wahrheit über seine Ausnahmestellung. Denn schließlich ist er nicht der einzige Büchsenmacher, der individuell hochwertige Jagdwaffen in bester Handwerkskunst herstellt. Was Stücke aus Hofers Manufaktur, was Hofer selbst über andere Hersteller edler und individueller Waffen heraushebt, ist die technische Innovation in jedem Detail, sind die Kreativität und der Ideenreichtum, die in jedes Stück mit einfließen. Über allem steht der Hang, Grenzen des Machbaren auszuloten, zu überschreiten und neue Wege zu gehen, wie er es selbst ausdrückt.

Mit der Beschreibung der dabei entstandenen Einzelstücke ließe sich ein Buch füllen. Doch schon ein paar wenige Beispiele belegen die Sonderstellung. Da ist ein Paar

chen von unglaublich schönen, perfekt gearbeiteten 20er-Flinten. Das ist an sich noch nicht außergewöhnlich. Doch ihre individuelle Ästhetik und außergewöhnlich perfekte Verarbeitung sind auch nicht alles: Zwischen den Flintenläufen innerhalb der Laufschiene verbirgt sich ein von außen nicht auszumachender Büchsenlauf im Kaliber .17 HMR – genau richtig, um bei der Treibjagd auch auf 100 m noch einen Fuchs aufs Korn nehmen zu können.

Jede Waffe ist ein Unikat

Zudem hat Peter Hofer eindeutig einen Hang zum Extremen. Der zeigt sich nicht unbedingt in Büchsen mit Kalibern höchster Rasanz oder größter Durchmesser. Bei ihm sind es vor allem auch voll funktionsfähige Kleinausführungen von Waffen. Kolibri und Butterfly heißen etwa die weltweit kleinsten Doppelbüchsen. Sie sind für das Kaliber .17 HMR und .22 Hornet eingerichtet und wiegen nur sagenhafte 0,9 kg – bei miniaturisierter Bauweise, aber technisch identischer Ausführung wie eine Großwilddoppelbüchse und üblicher Schaftlänge. Peter Hofer erklärt dazu: „Je mehr man sich mit kleinen Dimensionen beschäftigt, desto kleiner wird die Bedeutung von normalen Dimensionen und das Kleinste erfährt die wahre Größe“.

Ein anderes Beispiel für die geniale Kreativität ist ein Büchsenmodell der Kaliberkombination 8x75 RS, 6,5x65 R, 410 in Seitenschlossausführung. Hofer hat die Waffe für eine vierstellige Umstellvorrichtung eingerichtet, die in den Sicherungsschieber integriert ist. Dabei hat er einen Teil des Prinzips einer Fahrradgangschaltung des Technologieführers Shimano genau angesehen und für seine Zwecke neu konstruiert. So entstand die Technik für die Sicherungsvorrichtung und Umschaltvorrichtung dieses weltweit einzigartigen Doppelbüchsenmodells.



Die kleinste Doppelbüchse von links: In ihrem Innern birgt sie sogar noch mehr Einzelteile als eine Großwilddoppelbüchse. Mehr als 43 Kolibrimotive in Gold sind eingelegt in einer Basis aus mehreren bunten Edelmetallen.



Draufsicht: Auf kleinsten Metallflächen sind erlebte Kunstwerke entstanden.

Eine Sensation ist auch das Gewicht der Waffe. Im Normalfall müsste die Waffe mit der zusätzlichen Technik, die darin nun auf engstem Raum funktioniert, über 4 kg wiegen. In vollkommener Stahlausführung wiegt diese Waffe von Peter Hofer nur 2,9 kg – ein sagenhafter Rekord.

Solch außergewöhnliche Waffen entstehen niemals in Serie, sie bleiben immer Einzelstücke. Das hat Folgen: Weil er seine Waffen immer als Unikate fertigt, wird jedes Stück, das er baut, immer zum ersten Mal gebaut. So sieht er sich bei jeder Waffe auch immer neuen technischen Herausforderungen und Schwierigkeiten gegenüber, die es zu überwinden gilt. Hat er sie dann gelöst, sucht er sich beim nächsten Stück eine noch komplexere Herausforderung, deren Bewältigung am Ende wieder zu einem neuen, noch nie dagewesenen Unikat führt.

Ein typisches Beispiel dafür sind die erwähnten voll funktionsfähigen Miniaturanfertigungen: Sie führten ihn zur Neuentwicklung der schraubenlosen Waffe. Vor allem bei den kleinbauenden Waffen stören ihn die außen sichtbaren Schrauben – sie verkleinerten die hier ohnehin kleinen Gravurflächen, was sich speziell bei Seitenschlosswaffen wegen der sichtbaren Schlossschrauben besonders stark auswirkt. Also entwickelte Peter Hofer das Seitenschloss ohne sichtbare Schrauben. Die Technik entspricht der herkömmlicher Seitenschlosse. Lagerung und Befestigung jedoch erfordern eine sehr aufwendige technische Lösung. Das ist ein Mehraufwand, der den künstlerischen Gravuren zugute kommt. Der Graveur muss nun seine feinen Bulinoszenen nicht mehr um Schraubenköpfe herum anordnen oder diese gesondert gravieren.

Gravuren spielen eine herausragende Rolle bei den Waffen aus der Werkstatt von Peter Hofer. Denn Hofer ist nicht nur technisch und handwerklich innovativ und kreativ, sondern sieht sich vor allem als Künstler. Außergewöhnliche Technik, perfekte Ausführung und herausragende Schönheit und Ausstrahlung – das ist der harmonische Dreiklang, der die fertige Waffe auszeichnet.

Deshalb arbeiten für Peter Hofer herausragende Graveure, jeder eine Koryphäe auf seinem Gebiet – sei es die sehr prunkvolle Reliefgravur, die häufig auch mit viel Gold in den Ornamenten oder Tierszenen ausgeführt ist, oder sei es die Bulinotechnik, bei der der Graveur unter dem 40-fach vergrößernden Stereomikroskop mit bis zu 8000 Stichen je Quadratmillimeter arbeitet. Während die Reliefgravur ihre Wirkung durch ihre Plastizität erreicht, erzielt die Bulinogravur ihre Wirkung durch Stiche, durch ihre unterschiedliche Konzentration, unterschiedliche Tiefe und unterschiedliche Stichwinkel. Der einfallende Lichtstrahl wird so gezielt gebrochen und umgelenkt. Dadurch wird im jeweils gewünschten Winkel ein Bild erzeugt, das bei Gravuren auf Hofer-Waffen so realitätsnah wirkt, dass selbst ein Foto die Gravurstiche nicht mehr auflösen kann. Der Betrachter findet sich mitten in der Wildnis wieder.

Wie lange die komplette Herstellung eines solchen Kunstwerkes in Gestalt einer Jagdwaffe dauert, lässt sich am Beginn der Arbeiten nicht konkret sagen – immerhin handelt es sich um ein Unikat. Wer fragt schon, wie lange Leonardo da Vinci an seiner Mona Lisa gemalt hat? Die Antwort ist unwichtig, pflegt Peter Hofer zu sagen. Wichtig ist, dass das Meisterwerk entstanden ist und der Name da Vincis auf ewig in Verbindung mit der Schönheit des Kunstwerkes bleiben wird.

Wieviel ein solches Kunstwerk bei Hofer kosten wird – darüber redet man nicht. Sicher ist nur soviel: Auftraggeber für solche Waffen wollen sich nur das Beste gönnen, alles andere zählt für sie nicht. Für Kenner mit diesen finanziellen Mitteln ist eine solche Waffe auch eine Geldanlage. Sie wissen: Selbst wenn in Zukunft Büchsenmacher von der Güte eines Peter Hofer existieren sollten, dann können sie mit dessen perfekter Handarbeit Gleiches allenfalls in gleicher Zeit schaffen, aber niemals schneller – das aber nur zu völlig veränderten Kosten für eine Arbeitsstunde. Deshalb legen solche Investoren Wert auf ein Maximum an Handarbeitszeit für die eigene Waffe. Es bleibt die Frage, wie lange es überhaupt noch solche Büchsenmacher geben wird. ■



USF Modellvielfalt für jeden Einsatz



Sportwaffen der Extraklasse

Seit 1949 fertigt Heckler & Koch hochwertige Waffen, die sogar den sehr hohen Ansprüchen von Sicherheitskräften, Spezialeinheiten und des Militärs gerecht werden. Die Modellvielfalt der Universal-Selbstladepestole (USP) ist eine der Erfolgsgeschichten des Hauses Heckler & Koch.

Verkauf über den Frankonia Versandhandel und in unseren 15 Filialen.

Tel. 01 80/5 37 26 97* - Fax 01 80/5 37 26 92* - www.frankonia.de